

nicht vergessen: Die Sache geht meiner tiefen Überzeugung nach gut aus, muß aber nicht. Aber nur dem Mutigen gehört die Welt, und nur tote Fische schwimmen mit dem Strom.

## Börsebius

### Fonds für Optimisten

Außerordentlich positiv beurteilt die Matuschka-Gruppe die Anlagemöglichkeiten im vereinten Deutschland. Sie erwartet eine Entwicklung ähnlich der in den fünfziger Jahren der Bundesrepublik. Bis zum Jahre 2000 würden sich die Lebensverhältnisse in Ost- und Westdeutschland einander angleichen. Es werde zu einer Verdoppelung des Bruttosozialproduktes kommen. Auf eine solche Entwicklung setzt der von Matuschka und dem japanischen Broker Nomura aufgelegte MAT Deutsch-

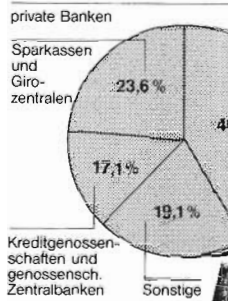
land-Fonds. Er investiert schwerpunktmäßig in deutschlandbezogenen Wachstumswerten. Bis zu 49 Prozent des Vermögens dürfen freilich auch in kurzfristigen Geldmarktpapieren angelegt werden, die nicht amtlich an der Börse gehandelt werden, der Rest in Aktien. Gegen Kursverluste sollen die Anlagen durch Optionen an der Deutschen Terminbörse abgesichert werden. Mindestanlage 20 000 DM. Auskunft: MAT Main-Anlage-Trust, Im Trutz Frankfurt 55, 6000 Frankfurt/Main 1. EB

DKV – Repräsentanten in London und Madrid hat die Deutsche Krankenversicherung AG (DKV) eröffnet. „Für die DKV ist dies ein wichtiger Schritt zur Vorbereitung auf den europäischen Binnenmarkt“, heißt es in der Begründung zu diesem Entschluß. WB

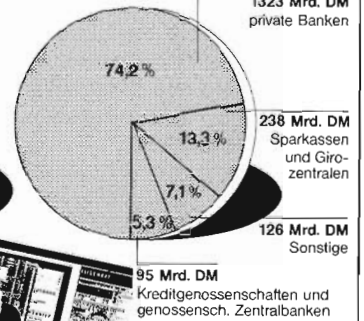
## Jeder 6. Bundesbürger hat ein Wertpapierdepot

Zahl der Depots 1989 um 736 000 auf 10,2 Millionen gestiegen

### Depots nach Bankengruppen



### Depots nach Wertbeständen (Kurswert)



Bundesverband deutscher Banken

Über 700 000 Wertpapierdepots haben die deutschen Kreditinstitute im vergangenen Jahr für ihre Kunden neu eingerichtet. Die Depot-Gesamtzahl ist damit erstmals auf über 10 Millionen gestiegen. Im Durchschnitt befanden sich im vergangenen Jahr in den Depots inländischer Privatpersonen festverzinsliche Wertpapiere im Kurswert von fast 26 000 DM (davon rund 7000 DM von ausländischen Emittenten), Aktien im Kurswert von etwa 21 000 DM (davon ausländische für knapp 3600 DM) und Investmentzertifikate von Fonds inländischer Kapitalanlagegesellschaften in Höhe von knapp 5600 DM. Die bei weitem meisten Depots werden bei den privaten Banken (zu denen nicht zuletzt auch die Großbanken zählen) unterhalten.

# SEHR GUT MAGNESIUM

... und das Herz hat Schutz.

Als physiologischer Ca-Antagonist mit kardioprotektiver Wirkung ist Magnesium auch bei stabilem Elektrolythaushalt zur Therapie von Herz- und Kreislauf-Erkrankungen geeignet. So hat sich die parenterale Anwendung von Magnesiumsulfat bei Herzinfarkt und Herzrhythmusstörungen bewährt: Ein Trend zu geringerer Infarktgröße und ein Rückgang lebensbedrohlicher Rhythmusstörungen waren zu beobachten.

Für die Praxis ist die intramuskuläre Mg-Gabe (100 mg/Tag) zur Anbehandlung bei gestörter Resorption oder bei schlechter Compliance sinnvoll\*. Eine therapeutische Dosis von 200-300 mg Magnesium/Tag kann bei nicht akut lebensbedrohlichen kardialen Erkrankungen eingesetzt werden\*\*. Fazit dieser aktuellen Erkenntnisse: Magnesium verdient auch für die gezielte parenterale Therapie ein „Sehr gut“. Magnesiumsulfat zur parenteralen Anwendung in Ihrer Praxis steht Ihnen als Magnesium-Diasporal forte Injektionslösung zur Verfügung – für den natürlichen Herz-Schutz Ihrer Patienten.

\*Morton et al.: The clinical effects of magnesiumsulphate treatment in acute myocardial infarction. Magnesium Bulletin 4 (1984)

\*\*Vierling, W.: Parenterale Magnesium-Therapie bei kardialen Erkrankungen. Herz + Gefäße, (7/89)

Ja, ich möchte mehr wissen über den therapeutischen Einsatz von Magnesium bei kardialen Erkrankungen.

**MAGNESIUM**  
**Diasporal®**

Da stimmt die Dosis

Protina GmbH, 8045 Ismaning,  
**Magnesium-Diasporal forte Injektionslösung, Zus.:** 1 Ampulle zu 2 ml enthält Magnesiumsulfat 640 mg. Magnesium-Gehalt: 98,6 mg = 4 mmol = 8 mval. **Anw.:** akute Magnesium-Mangelerscheinungen. Im neuromuskulären Bereich: latente und manifeste Tetanie, akute und latente Krampfstörungen, neuromuskuläre Übererregbarkeit; im kardialen Bereich: Stenokardie, Angina pectoris, Herzinfarktprophylaxe, tachykardie Rhythmusstörungen, Tachykardie, Digitalis-Nebenwirkungen; im visceralen Bereich: Magen-Darm-Krämpfe, Gallen-Koliken, Uterus-Spasmen, Bronchospasmen; im cerebralen Bereich: Angstzustände, Depressionen, Schwindel, Cephalgien. **Gegenanz.:** Bradykardie, Myasthenia gravis, AV-Block, schwere Niereninsuffizienz, **Nebenw.:** Wärmegefühl, Flush, vorübergehende Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwitzen, Schwindel, Verlangsamung von Herz- und Atemtätigkeit. Calcium als Antidot. Bei i.v.-Gabe muß eine Mindestapplikationszeit von 1 min/ml eingehalten werden. **Packungsgrößen und Preise:** 5 Ampullen DM 11,45; AP 50 Ampullen.

Stand: 11/89

Magnesium-Diasporal  
Service